



ANFRAGE		Vorlage Nr.:	2018/0531	
Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke)				
Zweckentfremdung von Wohnraum durch Ferienwohnungen				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	18.09.2018	51	x	

1. Wie viele Ferienwohnungen gibt es derzeit im Stadtgebiet Karlsruhe?
2. Wie hat sich die Anzahl der Ferienwohnungen in Karlsruhe in den letzten 5 Jahren entwickelt?
3. Wie verteilen sich die Ferienwohnungen absolut und in Prozent auf die Wohnungsgrößen 1 Zi., 2 Zi, 3 Zi., 4 Zi und mehr?
4. Wie verteilen sich die Ferienwohnungen auf die einzelnen Stadtteile?
5. Teilt die Stadtverwaltung die Ansicht, dass angesichts des Wohnungsmangels in Karlsruhe die Umwandlung von ohnehin schon zu knappem Wohnraum in Ferienwohnungen so weit wie möglich zu verhindern ist?
6. Teilt die Stadt die Auffassung, dass angesichts des Wohnungsmangels in der Stadt die Nachfrage nach touristischer Beherbergung von den Hotel- und Beherbergungsbetrieben abgedeckt werden sollte?

In Baden-Württemberg haben bisher 5 Städte ein Zweckentfremdungsverbot eingeführt. Vier Städte sehen diese Maßnahme weiterhin als für ihr Stadtgebiet als sinnvoll an:

7. Wird die Stadtverwaltung angesichts des offensichtlichen Wohnungsmangels hinsichtlich der Einführung eines Zweckentfremdungsverbots aktiv werden, um unter anderem den Missbrauch der Umwandlung von knappem Wohnraum in Ferienwohnungen zu minimieren bzw. zu unterbinden?

Sachverhalt / Begründung:

Der Wohnungsmangel in Karlsruhe ist unumstritten. In dieser Situation halten wir die Einführung eines Zweckentfremdungsverbots für sinnvoll. Jede Ferienwohnung verknüpft das dringend benötigte Angebot an Wohnraum.

unterzeichnet von:
Sabine Zürn
Niko Fostiropoulos